

Beschlüsse der 42. Sitzung des 20. Beirates Burglesum  
vom 25.04.2023

\*

**Tagesordnungspunkt:**

Hochwasserschutz in Burglesum und insbesondere Hochwasserrückhaltebecken an der Ihle /  
Vorstellung der aktuellen Planung

**Beschluss:** (9 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Er befürwortet die Variante 4.1 (Spundwand mit  
Ökoschlucht) und fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und  
Wohnungsbau auf, die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen.

**Tagesordnungspunkt:**

Aktueller Sachstand zur Kitaversorgung im Stadtteil

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat nimmt den Bericht zunächst zur Kenntnis. Er wird das Thema erneut im Beirat oder  
Ausschuss für Bildung beraten, sobald der Statusbericht II (Anfang Mai 2023) vorliegt.

**Tagesordnungspunkt:**

Bauprojekt „Bremer Punkt“ in Up Willmannsland  
(Bauvoranfrage)

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat schließt sich der positiven planungsrechtlichen Stellungnahme des Bauamtes Bremen-Nord  
vom 25.01.2023 an.

**Tagesordnungspunkt:**

„Radwegsanierung Hindenburgstraße am Marktplatz“

**Beschluss:** (einstimmig bei einer Enthaltung)

Der Beirat Burglesum stellt für die Sanierung des Radweges am Lesumer Marktplatz Mittel aus dem  
ASV-Stadtteilbudget in Höhe bis zu 15.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Übergänge der Radwegpflasterung auf Höhe des Marktplatzes sind im Bereich der Pkw-Zufahrten beschädigt. Für einen besseren Halt und eine bessere Haltbarkeit sowie zur Erhaltung eines einheitlichen Bildes müssen andere Steine eingebaut werden. Favorisiert wird eine Pflasterung mit Rotsteinen.

**Tagesordnungspunkt:**

„Öffnungszeiten der Recyclingstation Burglesum für den Bürger verbessern“

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum kritisiert das Vorgehen der „Die Bremer Stadtreinigung“ (DBS), dass die Ergebnisse der Umfrage in den Stationen zu sofortigen Maßnahmen, hier die Rücknahme der Abendöffnungszeiten ohne Erläuterung in den Beiräten bzw. der Beirätekonzferenz wieder zurückgenommen wurden.

Er erwartet, dass dem neuen Beirat die Ergebnisse für die Station Burglesum und diese auch im Vergleich zu allen Stationen in Bremen vorgestellt werden, um über mögliche Anpassungen, wie die Wiedereinführung der Abendöffnung zu diskutieren.

Der Beirat fordert die Verlängerung der Samstagöffnungszeit bis 16:00 Uhr.

Er fordert die Senatorin für Klimaschutz, Bau und Stadtentwicklung auf, entsprechend diesbezüglich auf die DBS einzuwirken.

**Begründung:**

Die Umfrage der DBS wurde in den Stationen und auch in Burglesum kurz nach Anpassung der Öffnungszeiten durchgeführt, so dass bestimmte Änderungen gar keine Wirkung entfalten konnten. Zudem wurden die Ergebnisse aus Sicht des Beirates falsch ausgewertet, da Fragestellungen mit ihren Antworten auch ganz anders bewertet werden können.

**Tagesordnungspunkt:**

Bau von Kleinstrukturen für Insekten auf Grünflächen

**Beschluss:** (einstimmig bei einer Enthaltung)

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau bzw. die Umweltbetriebe Bremen auf, mehr Kleinstrukturen für Insekten wie z.B. Totholz, Stein- und Ast-haufen auf Frei- und Waldflächen zu errichten und mittels einfacher Schilder die Bevölkerung über ihren Zweck zu informieren. Diese Kleinstrukturen können ohne großen Mehraufwand in einfacher Geometrie angeordnet werden.

**Begründung:**

Durch den Bau von Kleinstrukturen wird zusätzlicher Lebensraum für Insekten geschaffen und somit deren Artenvielfalt erhöht. Auch andere Tiere, wie z.B. Vögel und Kriechtiere werden diese Kleinstrukturen nutzen. Totholz dient als natürlicher Wasserspeicher für trockene Sommermonate.

Die „künstlerische“ Anordnung der Kleinstrukturen in einfachen Geometrien kann die Akzeptanz für wilde Kleinstrukturen im urbanen Raum erhöhen und die Bevölkerung inspirieren im eigenen Garten solche anzulegen.

**Tagesordnungspunkt:**

Umrüstung der Parkscheinautomaten in der Hindenburgstraße in ihren ursprünglichen Zustand – 20 Minuten kostenloses Parken

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau bzw. die Umweltbetriebe Bremen auf, das Amt für Straßen und Verkehr anzuweisen, alle Parkautomaten im Zentrum von Lesum wieder so umzurüsten, dass dort 20 Minuten kostenloses Parken weiter möglich ist. Begründung: Vor vielen Jahren war an diesen Standorten kostenloses Kurzzeitparken von 20 Minuten eingeführt worden, um die Attraktivität der ansässigen Geschäfte zu stärken. Der Beirat Burglesum sieht diese Maßnahme weiterhin als notwendig an, da sie von der Bevölkerung für Kurzeinkäufe oft genutzt wird. Wieso die neu aufgestellten Parkscheinautomaten, wo weiterhin 20 Minuten kostenlosen Kurzzeitparken möglich war, Anfang April ohne Absprache mit dem Beirat oder Ortsamt einfach ausgetauscht worden sind, ist nicht nachvollziehbar. In der neuen Verordnung über Parkgebühren kann unter § 2 (2) kostenloses Kurzzeitparken an Parkscheinautomaten eindeutig ermöglicht werden.